

**HOCHSCHÜLERINNENSCHAFT
an der Medizinischen Universität Graz**

Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
Dr. Johannes Hahn
Minoritenplatz 5
1014 Wien

Graz, am 28. September 2007

Betreff: Stellungnahme zur vorgeschlagenen Novelle zum UG02

Sehr geehrter Hr. Dr. Hahn!

Mit Unbehagen sieht die HochschülerInnenschaft an der Medizinischen Universität Graz die Entwicklung im Bereich der Zugangsbeschränkungen. Kann man die Beschränkungen im Bereich der Medizinischen Universitäten noch mit „schwerwiegende Störung der Homogenität des Bildungssystems“ argumentierbar sein, so erscheint eine Beschränkung aller weiteren Studiengängen aus Sicht der HochschülerInnenschaft – gerade in Hinblick auf aktuelle Ergebnisse der OECD-Vergleiche der Bildungsniveaus - für äußerst kritisch. Hier ist statt weiteren Beschränkungen klar in Richtung einer umfangreichen Ausweitung der universitären Finanzierung zu gehen.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auch höflich an Ihre Aussage in „Offen Gesagt“ am 25.05.2007 erinnern, an der ich direkt neben Ihnen sitzend teilnehmen durfte. Hier sprachen Sie von einer Förderung von Studierenden aus sozial schwachen Schichten sowie von der unbedingten Sinnhaftigkeit von Information vor dem Studium statt Zugangsbeschränkungen.

Weiters ist aus Sicht der HochschülerInnenschaft die Kompetenz bezüglich der Entscheidung einer Universität zu Zugangsbeschränkungen wenn schon nicht alleinig beim Senat anzusiedeln, so diesem zumindest ein Einspruchsrecht zu gewähren.

Hochachtungsvoll,

Martin Fandler

Vorsitzteam
HochschülerInnenschaft
Medizinische Universität Graz
Stiftingtalstraße 24/EG, A-8010 Graz
@: oeh.vorsitz@meduni-graz.at
T: +4331638573080
F: +4331638573089
website: <http://oeh.meduni-graz.at>
forum: <http://www.medforumgraz.at>